

AUS DER KÜSNACHTER POLITIK

Was bewegt im Bürgerforum?

Bei der Vereinsversammlung des Bürgerforums Küsnacht (BFK) im April hatten die Mitglieder die Gelegenheit, Ideen zu ganz verschiedenen Themen einzubringen. Was könnte die Gemeinde besser oder zusätzlich machen? Interessant war, dass sich dabei ganz klare Themenbereiche herauskristallisiert haben:

Grünes Küsnacht ist wichtig

Es hat sich gezeigt, dass der Schutz von Bäumen und Grünräumen für die BFK-Mitglieder wichtig ist. Auch der Rückbau und die Vermeidung der Versiegelung von Boden sind ein Anliegen, tragen diese doch zusätzlich zur Hitzeminderung bei. Den Gemeindeplatz stellen sich Mitglieder als grünen Begegnungsraum ohne Parkplätze vor. Die Erhaltung des Ortsbildes, die Beibehaltung von Grünraum und die Biodiversität sind ihnen aber auch bei Neubauten wichtig. Entsprechend wird das Bürgerforum diese zentralen Punkte bei der anstehenden Revision der Bau- und Zonenordnung einbringen.

Verkehr nebeneinander

Im Nebeneinander von allen Verkehrsteilnehmern nimmt für die Mitglieder der öffentliche Verkehr mit der Beibehaltung der Haltestelle Oberwacht vor dem Coop eine wichtige Rolle ein. Dafür setzt sich das Bürgerforum seit Jahren ein. Auch muss die Umsteigemöglichkeit bei der behindertengerechten Anpassung von anderen Bushaltestellen berücksichtigt werden. Die Idee, den Dorfplatz am Wochenende im Abschnitt vor dem «Ochsen» als Begegnungszone autofrei zu gestalten, fand grossen Anklang.

Bei der erneuerbaren Energie vorwärtskommen

Der Ausbau der erneuerbaren Energie ist in diesem Jahr ein Fokusthema des Bürgerforums. Dies wurde von den Mitgliedern klar bestätigt – in der Erwartung,



Engagieren sich im Vorstand des Bürgerforums Küsnacht (BFK) (v. l.): Christian Bohtz, Peter Ritter und Lorenz Meister.

BILD ZVG

dass dies auch jüngere Küsnachterinnen und Küsnachter anspricht. Neben der Erhöhung vom Solarstromanteil bei den Werken am Zürichsee und dem Bau von zusätzlichen PV-Anlagen (besonders auf Flachdächern) sollen dabei auch Wärmeverbunde im Zentrum eine wichtige Rolle spielen. Auch Wärmepumpen sollten vorübergehend gefördert werden, um den Umstieg auf erneuerbare Wärme zu beschleunigen, damit auch Liegenschaftsbesitzer ausserhalb von Wärmeverbunden

von einer kommunalen Förderung profitieren können.

Wohnungsbau für eine durchmischte Bevölkerung

Die hohen Einnahmen aus den Grundstücksteuern führen den starken Anstieg der Immobilienpreise deutlich vor Augen. Mit einem Teil dieser Einnahmen könnte die Gemeinde im Gegenzug bezahlbaren Wohnraum fördern – für den Mittelstand und damit junge Küsnachte-

rinnen und Küsnachter in Küsnacht wohnen bleiben können. Dies trägt zur wichtigen Beibehaltung der Durchmischung der Bevölkerung bei. Nachdem das Wohnhaus Freihofstrasse nun in Betrieb genommen worden ist, sollten rasch neue Projekte initialisiert werden. Auch Wohnbaugenossenschaften spielen in Küsnacht eine wichtige Rolle. Entsprechend sollte der Weiterbestand von bestehenden oder die Gründung von neuen Wohnbaugenossenschaften ermöglicht werden.

Einbindung der Bevölkerung kommt gut an

Die Durchführung von aktuell mehreren Mitwirkungsverfahren durch die Gemeinde wird klar begrüsst, und Mitglieder des Bürgerforums wollen sich bei diesen aktiv einbringen. Zum Beispiel bei der Diskussion rund um den Bahnhof Forch und was dort von den Bewohnern wirklich gebraucht wird. Später aber auch beim Pflegeheim am See, das im Besitz der Gemeinde bleiben soll. Aber auch an Jugendliche und Familien wurde gedacht: Dazu wurde die Idee von einem Skatepark eingebracht, und Familien könnten durch Vergünstigungen vom Mittagstisch (KICK) der Schule entlastet werden.

Nach wie vor wichtig scheint uns das Thema «Fluglärm Süd», das als regionales Thema auch die Bevölkerung von Küsnacht betrifft. Wir unterstützen die eingereichte Initiative für die Einhaltung der Nachtruhe zwischen 23 und 6 Uhr, von der alle Anrainer rund um den Flughafen profitieren würden.

Mit all diesen Punkten wurde die Ausrichtung vom Bürgerforum klar bestätigt: Wir setzen uns für die ganze Gesellschaft ein – für eine lebendige, sozial ausgewogene und attraktive Gemeinde für alle.

Für den Vorstand des Bürgerforums Küsnacht: Christian Bohtz, Lorenz Meister, Peter Ritter

Rubrik für Parteien

In dieser Rubrik bekommen die Küsnachter Parteien und 2-mal im Jahr die Exekutive die Gelegenheit, einen Bericht zu schreiben. Die Schreibenden äussern ihre persönliche Meinung. ■